

Tomas Sauter Tranceactivity

Ein radikaler Monolith

Neun Jahre ist es her, dass Tomas Sauter mit seinem Projekt Tranceactivity ein Album veröffentlicht hat. Nun ist „Findling“ (Catwalk/JaKla/Alive) da, aber die kleine Ewigkeit kommt dem Urheber gar nicht so lang vor. Denn der umtriebige Schweizer hat in der Zwischenzeit in New York gelebt, das filigrane „Indian Summer“ im Duo mit Daniel Schläppi sowie ein Quartett-Album veröffentlicht, eine Dozentur an der Hochschule in Bern angenommen, ein Label gegründet, ist „mit dem Velo durch Indien gefahren und Vater geworden“. Und das sind nur Auszüge aus dem Schaffen des Gitarristen und Komponisten. Sauters Trio mit dem Bassisten Urban Lienert und Schlagwerker Christoph Staudenmann ist al-

les andere als eine gewöhnliche Gitarrenband, Tranceactivity „ist ein Klanglabor“, sagt Sauter. Und in dem brodelte es gewaltig: „Das Repertoire reicht von trashigen LoFi-Grooves, abgefahrenen odd meters über Free bis zu dröhnenden Verzerrer-Orgien.“ Treffender lässt sich nicht schildern, was in diesem Trio abgeht. Die Musiker arbeiten mit akustischen und elektronischen Mitteln, sie arbeiten mit Komplexität und Schlichtheit. Expressive und leise Töne, sphärische und chaotische Elemente finden ihren Platz im Konzept der Band, wobei das Atmosphärische im Vordergrund steht. Dazu trägt Sauters Gitarrenmaschinerie gewaltig bei, denn neben maßgeschneidertem Stereo-Setup mit Loops setzt er auf „Resonanzfilter, Ringmodu-



lator, Delays, Whammy und Bitcrusher“, und mit diesen erweiterten Soundalternativen geht Sauter sehr bewusst um. „Ich habe die meisten Stücke komponiert und in meinem Heimstudio das Sounddesign vorproduziert. Für ‚Findling‘ habe ich viel mit Sounds und Grooves experimentiert. Auf dieser Basis haben wir in unzähligen Proben bandtaugliche Versionen erarbeitet. Auf allen bisherigen CDs sind auch Tunes von Christoph Staudenmann. Daneben spielen wir auch freie Improvisationen, die interessante Stimmungen zeichnen und die komponierten Stücke kontrastieren.“ Frei improvisiert oder lange probiert: Tranceactivity ist ein radikaler Soundmonolith, der wie ein Findling, wie ein erratischer Block durch weite Dimensionen wandert. **TEXT ULI LEMKE**